

Ihre Nestlé Pensionsfonds AG (NPF): Aktuelle Informationen zum Unternehmen und zu den Grundsätzen unserer Anlagepolitik

Stand 31.12.2020

Lage des Unternehmens – Zusammenfassung der wichtigsten Informationen aus dem Jahresabschluss 2020:

- Die Bilanzsumme beträgt 373,5 (271,5)¹ Mio. €
- Der Bilanzgewinn beträgt 93,7 (163,4) Tsd. €
- Die Gewinnrücklagen betragen 69,6 (66,4) Tsd. €
- Realisierte Nettoverzinsung der Kapitalanlage der Gesellschaft beträgt 2,7 (3,2) % und der auf Monatsbasis gerechnete Verzinsung für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern beträgt 5,1 (12,6) %
- Lfd. Beitragseinnahmen in Höhe von 0,5 (0,6) Mio. €; Nachbeiträge 7,4 (0,0) Mio. €
- Sonderzuwendungen von Trägerunternehmen 93,4 (0,0) Mio. €
- Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen 16,1 (15,7) Mio. €
- Die NPF hat 13.053 (13.306) Versicherte, davon 5.345 (5.503) Anwärter und 7.708 (7.803) Rentner

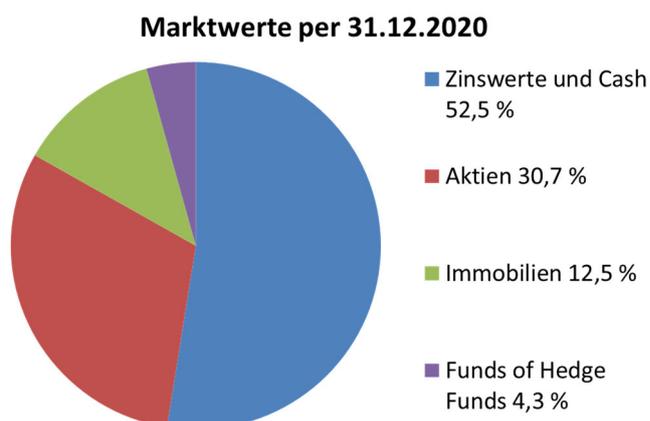
Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist stabil. Die aufsichtlichen Solvabilitätsanforderungen wurden im Geschäftsjahr 2020 erfüllt.

Grundsätze der Anlagepolitik

Die Erfüllung der Leistungsverpflichtungen steht im Mittelpunkt unserer Kapitalanlagestrategie. Sie berücksichtigt wesentliche Kriterien wie Rentabilität, Sicherheit und Liquidität unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung der Kapitalanlagen. In unserer internen Kapitalanlagerichtlinie werden Grundsätze zur Kapitalanlage und zum Investmentprozess definiert. Sie wird jährlich im Frühjahr vom Vorstand der NPF verabschiedet und der Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Als Grundlage für die Festlegung der strategischen Kapitalanlagen-Aufteilung (Strategische Asset Allokation, kurz SAA) dient eine Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie). Sie wird regelmäßig in einem Turnus von 3 bis 5 Jahren erstellt und bei Bedarf, auch in kürzeren Abständen. Die angepasste SAA ab dem 01.11.2020 gemäß unserer ALM-Studie vom April 2019 lautet: 53,6 % Zinswerte und Cash, 28,0 % Aktien, 13,9 % Immobilien und 4,5 % alternative Investmentanlagen. Diese Ausrichtung berücksichtigt im Vergleich zur vorher geltenden SAA eine etwas höhere Allokation in Zinswerte und eine etwas geringere Allokation in Aktien, Immobilien und alternative Investmentanlagen. Das Kapital wird zum größten Teil von externen Investmentmanagern verwaltet. Diese investieren auf der Basis von transparenten und allgemein zugänglichen Anlageindizes sowie unter Beachtung von aufsichtlichen und internen Nachhaltigkeits-Anforderungen.

Aufteilung der Kapitalanlagen des NPF



¹ Angaben in Klammern jeweils Vorjahreszahlen

Risikomanagement

Das den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben entsprechende Risikomanagement ist zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient zur frühzeitigen Erkennung bestandsgefährdender Entwicklungen. Kernelement des Risikomanagements der NPF ist ein Asset-Liability-Management zur Überwachung und Steuerung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen. Aufgrund der lang andauernden Niedrigzinsphase wurde der Rechnungszins für den Pensionsplan A durch Sondereinzahlungen von Trägerunternehmen im Laufe des Jahres 2020 signifikant gesenkt. Zur Früherkennung der Risiken unserer Kapitalanlagen wurde ein auf die Größe des Fonds abgestimmtes Überwachungssystem eingerichtet. Das Risiko der Kapitalanlagen wird laufend als VaR (Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99,5 % und einer quartalsweisen Betrachtungsperiode gemessen. Dem Gesamtvorstand wird darüber in regelmäßigen Sitzungen berichtet.

Ziel des Risikomanagements ist es, auch bei Fortbestehen des bereits lang andauernden historisch niedrigen Zinsniveaus die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen sicherzustellen.

Berücksichtigung ökologischer, sozialer und die Unternehmensführung betreffender Belange im Rahmen der Kapitalanlage

In den Investitionsentscheidungsprozessen sind verschiedene Risiken zu berücksichtigen. Zu diesen Risiken gehören neben einer verfehlten Ertragserwartung auch ESG-Risiken, welche durch Investments entstehen oder gefördert werden können. Es werden nur Investmentmanager beauftragt, welche die Nestlé Nachhaltigkeitsvorgaben berücksichtigen.

Die Firma Institutional Shareholder Services Germany AG, München, wurde als externer Berater beauftragt, die Nestlé Versorgungseinrichtungen bei der Verstärkung der Nachhaltigkeitsausrichtung ihrer Kapitalanlagen zu unterstützen. Zusätzlich wird der Vorstand der NPF von einem Social Responsibility Panel beraten. Dieses besteht aus sechs externen Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen. Mit diesem Panel werden die Auswirkungen und Risiken von Investments besprochen.

Ziel von Nestlé ist es, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern und zu einer gesünderen Zukunft beizutragen. Dieses Ziel soll auch mit den Kapitalanlagen der betrieblichen Altersversorgung erreicht werden.

Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie gerne dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der NPF AG, die im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

Wichtiger Hinweis: Obwohl die Erstellung der vorliegenden Information mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen wurde, erfolgt diese vorbehaltlich Irrtümern und Druckfehlern.